

MITTEILUNGSBLATT

DER

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



53. SONDERNUMMER

Studienjahr 2017/18

Ausgegeben am 23. 05. 2018

33.h Stück

Curriculum

für das

Masterstudium

Global Studies – Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur

Curriculum 2018

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das
Masterstudium
Global Studies – Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur
Global Studies – Specialization: Society and Culture
an der Karl-Franzens-Universität Graz**



Die Rechtsgrundlagen des interdisziplinären Masterstudiums Global Studies – Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 16.5.2018 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das Masterstudium Global Studies - Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines	2
(1) Zulassungsvoraussetzungen.....	2
(2) Gegenstand des Studiums	2
(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	3
(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	4
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	5
(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten	5
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	5
(3) Akademischer Grad	5
(4) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	5
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	6
(1) Module und Lehrveranstaltungen	6
(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis	10
(3) Interdisziplinäre Erweiterungen	10
(4) Freie Wahlfächer	11
(5) Masterarbeit.....	11
(6) Auslandsstudien und Praxis	11
(7) Lehr- und Lernformen.....	12
§ 4 Prüfungsordnung	12
Verteidigung der Masterarbeit.....	12
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums	12
§ 6 Übergangsbestimmungen	12
Anhang I: Modulbeschreibungen.....	13
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	18
Anhang III: Anerkennungslisten	19

§ 1 Allgemeines

(1) Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Global Studies - Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung, welche jeweils mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkte umfassen. Als fachlich in Frage kommend gelten Studien, die ihren Schwerpunkt, d.h. mindestens 120 ECTS-Anrechnungspunkte, in einem der folgenden Bereiche haben:

- Erziehungswissenschaften
- Ethnologie
- Geographie und Umweltsystemwissenschaften
- Geographie
- Soziologie
- Sozialmanagement
- Geschichte mit Schwerpunkt im Bereich Zeitgeschichte und Sozialgeschichte.

AbsolventInnen aller sonstigen geisteswissenschaftlichen Bachelorstudien können unter Auflage von zusätzlichen Prüfungen im Ausmaß von maximal 30 ECTS-Anrechnungspunkten zugelassen werden. AbsolventInnen eines fachlich in Frage kommenden sozial- oder kulturwissenschaftlichen Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung können zugelassen werden, wenn:

- mindestens 90 bis höchstens 120 ECTS-Anrechnungspunkte aus den genannten Fachgebieten absolviert wurden
- und zusätzliche Prüfungen im Ausmaß von maximal 30 ECTS-Anrechnungspunkten als Auflage erteilt werden oder Lehrveranstaltungen aus sozialwissenschaftlichen Theorien und insbesondere Forschungsmethoden im Umfang von mindestens 30 ECTS absolviert wurden.

Studien, in denen weniger als 90 ECTS-Anrechnungspunkte aus den jeweiligen Fachgebieten absolviert wurden, sind einem fachlich in Frage kommenden Studium nicht gleichwertig.

Der Nachweis der allgemeinen Universitätsreife gilt durch den Nachweis dieser Zulassungsvoraussetzung jedenfalls als erbracht. Über die Zulassung entscheidet gemäß § 60 Abs. 1 UG das Rektorat.

(2) Gegenstand des Studiums

Die Masterstudien der Global Studies haben sich in einem Wachstumsprozess entwickelt, der durch das große Engagement und Interesse von Forschenden, Lehrenden und Studierenden der Universität in Kooperation mit externen Organisationen getragen wurde. Sie bündeln die fachliche Expertise der Universität Graz in den Bereichen Globalisierung und (nachhaltige) Entwicklung. Armutsbekämpfung, Welthunger, Bildung, Klima- und Umweltschutz, Menschenrechte, weltweite Produktions- und Arbeitsbedingungen, Diversität und Gender, Frieden und Gerechtigkeit etc. sind zentrale Themen der Global Studies, was auch den Inhalten der „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen entspricht.

Die einzelnen Masterstudien „Global Studies“ verstehen sich als Einheit mit einem gemeinsamen interdisziplinär auf die genannten Themen von Globalisierung und Entwicklung gerichteten Überbau sowie mit Fachschwerpunkt entweder auf Wirtschaft und Umwelt, Recht und Politik oder Gesellschaft und Kultur. Die Wahl des Fachschwerpunktes richtet sich nach der akademischen Vorbildung der Studierenden und baut auf dem zentralen Ausbildungsschwerpunkt des für die Zulassung herangezogenen Bachelor- oder gleichwertigen Studiums auf. Im Rahmen des Fachschwerpunktes können die Studierenden einerseits die bereits erworbenen Fachkenntnisse mit Fokus auf Globalisierung und Entwicklung vertiefen, andererseits interdisziplinäre Kenntnisse aus anderen (inhaltlichen und/oder auf persönliche, soziale und prozedurale Kompetenzen gerichteten) Fachgebieten erwerben. Diese Kenntnisse werden in weiterer Folge in einer Pflichtpraxis sowie in interdisziplinärer Teamarbeit praktisch genutzt und ausgebaut.

Die Masterstudien Global Studies an der Universität Graz sehen daher ihre Besonderheiten:

(a) im Fachschwerpunkt

Hier können bereits erworbene Kenntnisse und Kompetenzen in inhaltlicher Sicht ausgebaut und vertieft werden. Der Fachschwerpunkt stellt auch auf forschungsgeleitete Lehre ab.

(b) in der interdisziplinären Ausrichtung der Global Studies

Bereits zu Beginn des Studiums erwerben die Studierenden fächerübergreifende Kenntnisse zu Globalisierung und Entwicklung aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven. Zudem erweitern Lehrveranstaltungen zu allgemeinen Aspekten von Globalisierung und Entwicklung wie Diversität und Gender, internationalen Beziehungen und Entwicklungsfragen die interdisziplinäre Sichtweise ebenso wie eine Einführung in inter- und transdisziplinäre Arbeitsweisen. Der Ausbau interdisziplinärer Zugänge erfolgt in einem inter- und transdisziplinär ausgerichteten Praktikum.

Weiterhin sind nach den Interessen und Bedürfnissen der Studierenden zwei unterschiedliche interdisziplinäre Erweiterungen zu wählen. Diese können gewählt werden aus:

- nicht zum eigenen Fachschwerpunkt zählenden Lehrveranstaltungen der anderen Fachschwerpunkte oder
- Querschnittsmaterien wie Diversität und Gender, Ethik, Geschichte, Religionswissenschaft oder Lehrveranstaltungen, die
- prozedurale Kompetenzen wie Projektmanagement, Projektökonomie, Rhetorik, Kooperation oder
- soziale Kompetenzen wie Medienkompetenz, Teamarbeit und -führung, Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenz oder
- persönliche Kompetenzen wie Zeitmanagement, nachhaltiges Handeln

(c) in der transdisziplinären Ausrichtung

Diese entsteht durch eine intensive Einbindung von lokalen, nationalen und internationalen Akteuren und Akteurinnen im Bereich von Globalisierung und Entwicklung. Dazu gehört deren Einbindung in die universitäre Lehre ebenso wie die Kooperation darüber hinaus bei der Organisation von Veranstaltungen und potenziell auch Forschungsprojekten.

(d) im Praxisfokus

Die praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse ist zentrales Element der Global Studies. Umgesetzt wird diese einerseits durch eine von den Studierenden in Eigenregie zu organisierende Pflichtpraxis (vorzugsweise im Ausland), andererseits durch die Teilnahme an einem von Lehrenden angeleiteten „Interdisziplinären Praktikum“. Zudem wird empfohlen, die Freien Wahlfächer in Form von Praktika zu absolvieren.

(e) in der Eigenverantwortlichkeit der Studierenden

Die modulare Gestaltung des Studiums bedingt, dass die Studierenden ihr Studium entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten zusammenstellen bzw. organisieren müssen und können. Sie sind von Anfang an gefordert, eigenverantwortlich Entscheidungen über Aufbau und Verlauf ihres Studiums zu treffen. Das unterstützt die Reflexions- und Abstraktionsfähigkeit bezüglich ihrer eigenen Fähigkeiten und Interessen und trägt zum Aufbau von Verantwortungsbewusstsein bei.

(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

(a) Die Masterstudien Global Studies

Als ein wesentliches über rein kognitive Fähigkeiten hinausgehendes Lernergebnis wollen die Masterstudien Global Studies den Absolventinnen und Absolventen die Fähigkeit und Bereitschaft vermitteln, Pluralität, Toleranz und Heterogenität als positive Elemente menschlicher Entwicklung wertzuschätzen sowie für durch Globalisierung und Entwicklung entstehende Herausforderungen Verantwortung zu übernehmen. Dazu verfügen die Absolventinnen und Absolventen über eine Ausbildung, die Elemente aus internationaler Wirtschaft sowie nachhaltiger Entwicklung, Umwelt und Klima, des Weiteren aus Kultur und Gesellschaft und aus internationalem Recht und internationaler Politik umfasst. Die Menschenrechte, Diversität und Gender, kulturelle und religiöse Vielfalt, Geschichte und Geographie werden als Querschnittsmaterien behandelt.

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Masterstudiums Global Studies in der Lage

- ethische Positionen zu erkennen, zu beziehen und überzeugend darzulegen,
- globale ökonomische, ökologische, soziale, kulturelle sowie politische und rechtliche Zusammenhänge zu erkennen, zu analysieren und zu reflektieren,
- sich daraus ergebende komplexe Problemstellungen zu beschreiben und zu analysieren,
- das Problemlösungsrepertoire ihres Fachschwerpunktes eigenständig für wissenschaftliche und praktische Problemstellungen zu konzipieren, umzusetzen und zu evaluieren,

- ihr Problemlösungsverhalten im inter- und transdisziplinären Zusammenhang zu reflektieren und sich rasch auf Perspektiven anderer Fachbereiche einzustellen,
- in inter- und transdisziplinären Teams zu kommunizieren und zu arbeiten,
- die Interessen unterschiedlicher Stakeholder wahrzunehmen, aufzugreifen und zu integrieren,
- zu all diesen Aufgaben die im Studium erlernten Methoden anzuwenden,
- eigenverantwortlich und kreativ, aber auch verantwortungsbewusst in Bezug auf globale Herausforderungen zu denken und zu handeln.

(b) Masterstudium Global Studies mit Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Global Studies - Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur erlangen einschlägiges Fachwissen in diesen Gebieten und sind darüber hinaus in der Lage, interdisziplinär zu kooperieren beziehungsweise verschiedene Wissensgebiete zu vernetzen. Nicht zuletzt wird in diesem Studium Sozialkompetenz durch kommunikationsfördernde Lehr-/Lernformen trainiert, in denen Studierende unterschiedlicher Studien gemeinsam an Fragestellungen arbeiten.

Ergänzend zu den unter (a) genannten Kompetenzen sind die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Global Studies – Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur in der Lage

- Auswirkungen der Globalisierung auf soziale, politische und ökonomische Verhältnisse sowie auf kulturelle und religiöse Traditionen zu beschreiben,
- durch die Globalisierung hervorgerufene soziale und kulturelle Wandlungsprozesse und Probleme geschlechterkritisch zu analysieren,
- Orientierungsprinzipien und Handlungsmodelle für die Lösung von sozialen Problemen und Konflikten, die durch Globalisierung hervorgerufen werden (wie Fremdenfeindlichkeit, Kulturkonflikte, Integration von Migrantinnen und Migranten, globale Ungleichheit), zu entwickeln,
- in Organisationen (Bildungseinrichtungen, Non-Governmental-Organisations [NGOs], Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaftsunternehmen) Problemstellungen aus einer sozialwissenschaftlichen und interdisziplinären Perspektive zu beurteilen und zu bearbeiten,
- unterschiedliche Aufgabenstellungen im Zusammenhang mit Globalisierung und Entwicklung mit den Methoden der empirischen Sozialforschung zu analysieren und zu evaluieren,
- die Interaktion und Kooperation von Spezialistinnen und Spezialisten aus der öffentlichen Verwaltung, NGOs, Bildungs- und Sozialeinrichtungen im Hinblick auf globalisierungsrelevante Fragestellungen und Probleme zu unterstützen, zwischen ihnen zu vermitteln und auf konsensorientierte Lösungen hinarbeiten,
- die durch die Globalisierung notwendig werdenden neuen Kenntnisse und Kompetenzen rechtzeitig und eigenverantwortlich zu erkennen und sich diese anzueignen.

(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

(a) Die Masterstudien der Global Studies

Absolventinnen und Absolventen der Masterstudien finden ein breites Feld beruflicher Möglichkeiten vor, einige schaffen sich selbst neue Arbeitsgebiete. Der Einsatzbereich wird dabei einerseits vom gewählten Fachschwerpunkt bestimmt, andererseits von der interdisziplinären Erweiterung in Bezug auf das Gebiet der Globalisierung und Entwicklung und der in der Pflichtpraxis erworbenen Erfahrung. Durch die einerseits vertiefte, andererseits interdisziplinär erweiterte Ausbildung sind die Absolventinnen und Absolventen besonders für die Arbeit in interdisziplinären Teams in den Bereichen der Globalisierung und Entwicklung qualifiziert. Auf dem Arbeitsmarkt wird die interdisziplinäre Kompetenz in Kombination mit dem Fachschwerpunkt immer stärker nachgefragt.

Folgende Betätigungsfelder sind die typischen Arbeitsbereiche der Absolventinnen und Absolventen der Masterstudien von Global Studies:

- Mitarbeit in globalisierungs- und entwicklungsbezogener Forschung
- Konzeption von und/oder Mitarbeit in mit Globalisierungs- und Entwicklungsaufgaben befassten NGOs und Unternehmen
- Beratung und Betreuung von mit Globalisierungs- und Entwicklungsaufgaben befassten NGOs und Unternehmen
- Mitarbeit in Bildungseinrichtungen
- Mitarbeit in der öffentlichen Verwaltung
- Mitarbeit in inter- und supranationalen Organisationen
- Forschung an Universitäten/Hochschulen

(b) Das Masterstudium Global Studies - Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur

Über die in § 1 Abs. 4 lit. a genannten Bereiche hinaus sind Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Global Studies - Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur in besonderer Weise in Kultur- und Bildungseinrichtungen nachgefragt. Auch die Selbstständigkeit in diesen Bereichen ist für manche von ihnen eine positive Herausforderung. Schließlich fragen auch internationale Einrichtungen und Institutionen die Absolventinnen und Absolventen nach.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS) zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden beträgt und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden, wodurch ein ECTS-Anrechnungspunkt 25 Echtstunden entspricht. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert. Davon entfallen auf:

Modul	ECTS
Modul A: Grundlagen der Globalisierung und der Entwicklung	16
Modul B: Globalisierung und Entwicklung: Schwerpunkte und Methoden	13
Modul C-E (wahlweise) Disziplinäre Vertiefung	28
Modul F: Interdisziplinäre Erweiterung 1: Querverbindungen zu anderen Disziplinen	12
Modul G: Interdisziplinäre Erweiterung 2: Inter- und transdisziplinäre Themen	12
Modul H: Praxismodul	12
Masterarbeit	20
Verteidigung der Masterarbeit	1
Freie Wahlfächer	6

(3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt MA, verliehen.

(4) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

- a. Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt. Bei Lehrveranstaltungen, die dem Lehrangebot anderer Studien entnommen sind, richtet sich die Teilnehmendenzahl nach dem Curriculum des betreffenden Studiums.

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Kurs (KS)	40
Arbeitsgemeinschaft (AG)	25
Vorlesung mit Übung (VU)	60
Außer: VU Einführung in die Global Studies	150

- b. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens URBI. Für die Durchführung der Reihung gelten die in den Modulen C bis G zu absolvierenden Prüfungen als Gebundene Wahlfächer im Sinne des Reihungsverfahrens.
- c. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit bzw. bei der Vorbesprechung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldigt fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Lehrveranstaltungen

Das viersemestrige Masterstudium umfasst einen Arbeitsaufwand von insgesamt 120 ECTS-Anrechnungspunkten. Das Studium ist modular strukturiert. Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Submodul/Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Wenn Wahlmöglichkeiten vorgeschlagen werden, ist entsprechend den Vorgaben auszuwählen. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

Da das Masterstudium Global Studies – Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur auf Lehrveranstaltungen anderer Studien zugreift, werden die Lehrveranstaltungskataloge für die einzelnen Module und Submodule des Studiums jährlich mit dem für die betreffende Lehrveranstaltung zuständigen studienrechtlichen Organ abgestimmt und über das elektronische Studienadministrationssystem der Universität veröffentlicht.

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Grundlagen der Globalisierung und der Entwicklung		16	7	1
A.1	Einführung in die Global Studies	VU	1	1	1
A.2	Ökonomische und rechtliche Aspekte von Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2	1
A.3	Dimensionen der Nachhaltigkeit in Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2	1
A.4	Ethische und soziokulturelle Dimensionen der Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2	1

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul B	Globalisierung und Entwicklung: Schwerpunkte und Methoden		13	8	1
B.1	Aspekte von Entwicklung und Globalisierung	VO	3	2	1
B.2	Diversität und Gender	VO	3	2	1
B.3	Internationale Beziehungen	VO	3	2	2
B.4	Inter- und transdisziplinäre Arbeitsweise	VU	4	2	1

Disziplinäre Vertiefung: Aus den Modulen C, D und E ist eines zu wählen

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul C	Disziplinäre Vertiefung: Gesellschaft, Raum, Kultur		28		
C.1	Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven <i>Aus C.1 ist entweder C.1.1, C.1.2 oder C.1.3 zu wählen.</i>	VO/VU/ KS/PS/ SE/PT/ PR/AG	8		2-3
C.1.1	Aspekte der Humangeographie ODER	VO/VU/	8		2-3
C.1.2	Ethnologische Kulturanalyse ODER	VO/VU/ KS/PS/ SE/PT/ AG	8		2-3
C.1.3	Bildung und Entwicklung	VO/VU/ KS/PS/ SE/PT/ AG	8		2-3
C.2	Soziologische Gesellschaftsanalyse <i>Aus C.2 sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 ECTS zu wählen</i>	VO/VU/ KS/PS/ SE/PT/ AG	6		2-3
C.3	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungskontext <i>Aus C.3 sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 14 ECTS zu wählen. Wird die Masterarbeit im Bereich C.1 verfasst, muss C.3.2 gewählt werden, dabei jedenfalls auch C.3.2.3. Wird die Masterarbeit im Bereich C.2 verfasst, muss C.3.1.2 gewählt werden, dabei jedenfalls auch D.3.2.</i>	VO/VU/ KS/PS/ SE/PT/ AG/PR	14		2-3
C.3.1	Forschungsmodul Soziologie		14		3-4
C.3.1.1	Forschungswerkstatt 1	PS	8		3
C.3.1.2	Forschungsseminar	SE	6		4
C.3.2	Forschungsmodul Humangeographie		14		3-4
C.3.2.1	Projektpraktikum oder Humangeographische Seminare	PR/SE	8		3-4
C.3.2.2	Vertiefende Mensch-Umwelt-Beziehungen	VO/EX	4		3-4
C.3.2.3	Masterkolloquium bzw. -konversatorium	KV	2		4

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul D	Disziplinäre Vertiefung: Wirtschaftssoziologie	VO/VU/ KS/PS/ SE/PT/ AG	28		
D.1	Wirtschaftssoziologie Aus D.1 sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4 ECTS zu wählen	VO/VU/ KS/PS/ SE/PT/ AG	4		2-3
D.2	Soziologie Aus D.2 sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 ECTS zu wählen	VO/VU/ KS/PS/ SE/PT/ AG	6		2-3
D.3	Ökonomie Aus D.3 sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS zu wählen	VO/VU/ KS/PS/ SE/PT/ AG	12		2-3
D.4	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungskontext Aus D.4 sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 ECTS zu wählen	SE	6		4

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul E	Disziplinäre Vertiefung: Gender und kultureller Wandel		28		
E.1	Grundlagen der Geschlechterforschung Aus Submodul E.1 sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 14 ECTS zu wählen	VO/VU/ KS/PS/ SE/PT/ AG	14		2-3
E.2	Felder der Geschlechterforschung Aus Submodul E.2 ist entweder E.2.1 oder E.2.2 zu wählen.	VO/VU/ KS/PS/ SE/PT/ AG	8		2-3
E.2.1	Geschlechterungleichheit ODER	SE/ VU	8		2-3
E.2.2	Strukturierung von Lebensverhältnissen	VU	8		2-3
E.3	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungskontext		6		4
E.3.1	Forschungsmodul Gender		6		
E.3.1.1	Forschungsseminar und Colloquium Soziologie/Gender Studies	SE	6		4

Interdisziplinäre Erweiterung 1 - Querverbindungen zu anderen Disziplinen: Aus Modul F ist ein Submodul zu wählen, vgl. § 3 (3).

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd	empf. Sem.
Modul F	Interdisziplinäre Erweiterung 1: Querverbindungen zu anderen Disziplinen Aus F.1 bis F.14 ist ein Submodul zu wählen		12	4-6	2-3
F.1	Recht		12	4-6	2-3
F.2	Geschichte		12	4-6	2-3
F.3	Religionswissenschaften		12	4-6	2-3
F.4	Betriebswirtschaftslehre		12	4-6	2-3
F.5	Grundlagen des Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagements		12	4-6	2-3
F.6	Volkswirtschaftslehre (darf nur belegt werden, wenn NICHT das Modul D Wirtschaftssoziologie gewählt wurde)		12	4-6	2-3
F.7	Internationale Ökonomik (darf nur belegt werden, wenn NICHT das Modul D Wirtschaftssoziologie gewählt wurde)		12	4-6	2-3
F.8	Entwicklungsökonomik (darf nur belegt werden, wenn NICHT das Modul D Wirtschaftssoziologie gewählt wurde)		12	4-6	2-3
F.9	Internationale Beziehungen und Geschichte der Globalisierung		12	4-6	2-3
F.10	Vergleichende Politikwissenschaften		12	4-6	2-3

Interdisziplinäre Erweiterung 2 - Inter- und transdisziplinäre Themen: Aus Modul G ist ein Submodul zu wählen, vgl. § 3 (3).

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd	empf. Sem.
Modul G	Interdisziplinäre Erweiterung 2: Inter- und transdisziplinäre Themen Aus G.1 bis G.14 ist ein Submodul zu wählen		12	4-6	2-3
G.1	Friedensforschung		12	4-6	2-3
G.2	Ethik		12	4-6	2-3
G.3	Moral und Recht		12	4-6	2-3
G.4	Praktische Philosophie		12	4-6	2-3
G.5	Gender und Diversität (darf nur belegt werden, wenn NICHT das Modul E Gender und kultureller Wandel gewählt wurde)		12	4-6	2-3
G.6	Migration		12	4-6	2-3
G.7	Nachhaltige und globale Bildung		12	4-6	2-3
G.8	Europa		12	4-6	2-3
G.9	Nachhaltiges Handeln		12	4-6	2-3
G.10	Managementkompetenzen		12	4-6	2-3
G.11	Medien und Kommunikation		12	4-6	2-3
G.12	Erwachsenenbildung		12	4-6	2-3
G.13	Südosteuropa im vergleichenden Kontext		12	4-6	2-3
G.14	The Americas		12	4-6	2-3

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KSt.	empf. Sem.
Modul H	Praxismodul		12	4	
H.1	Interdisziplinäres Praktikum	AG	6	4	4
H.2	Pflichtpraxis		6	-	3

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd	empf. Sem.
	Masterarbeit		20		4
	Verteidigung der Masterarbeit		1		4

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd	empf. Sem.
	Freie Wahlfächer		6		1-3

(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis

Modul/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
H.1	Interdisziplinäres Praktikum	A	Modul Grundlagen der Globalisierung und der Entwicklung UND
		B	Globalisierung und Entwicklung: Schwerpunkte und Methoden
C.3.1.2	Forschungsseminar	C	Disziplinäre Vertiefung: Gesellschaft, Raum, Kultur (davon mind. 12 ECTS)
C.3.2.3	Masterkolloquium oder -konversatorium	C	Disziplinäre Vertiefung: Gesellschaft, Raum, Kultur (davon mind. 12 ECTS)
D.4	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungskontext	D	Disziplinäre Vertiefung: Wirtschaftssoziologie (davon mind. 12 ECTS)
E.3.1.1	Forschungsseminar und Colloquium Soziologie/Gender Studies	E	Disziplinäre Vertiefung: Gender und kultureller Wandel (davon mind. 12 ECTS)
	Verteidigung der Masterarbeit		Beurteilte Masterarbeit

(3) Interdisziplinäre Erweiterungen

Von den Studierenden sind zwei interdisziplinäre Erweiterungen nach den folgenden Kriterien zusammenzustellen:

- Aus den Modulen F Interdisziplinäre Erweiterung 1 - Querverbindungen zu anderen Disziplinen und G Interdisziplinäre Erweiterung 2 - Inter- und transdisziplinäre Themen ist jeweils ein Submodul zu wählen.
- Die Inhalte der Submodule der beiden interdisziplinären Erweiterungen werden durch eine oder in der Regel mehrere Lehrveranstaltungen vermittelt, die den Gegenstand dieser Fachgebiete beleuchten. Dabei sind Lehrveranstaltungen aus jeweils einem Submodul im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren, wobei auch auf Lehrveranstaltungen aus Bachelorstudien zugegriffen wird.
- Da die Submodule auf Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Fakultäten und Institute zugreifen, kann möglicherweise nicht jedes der Submodule jedes Semester oder auch Studienjahr angeboten werden. Es stehen aber genügend Alternativen zur Verfügung.

- Die Lehrveranstaltungen können bei inhaltlicher Gleichwertigkeit an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität absolviert werden, wobei vorab eine Genehmigung durch das zuständige studienrechtliche Organ einzuholen ist.
- Nach Maßgabe verfügbarer Lehrveranstaltungen kann die Curricula-Kommission Global Studies im Einvernehmen mit der/m für die betreffende Lehrveranstaltung zuständigen Studien-dekanin/Studiendekan weitere Submodule definieren. Diese werden ebenso wie die jeweils den Submodulen zugeordneten Lehrveranstaltungen jährlich über das elektronische Studien-administrationssystem der Universität veröffentlicht.
- In begründeten Fällen können auf Antrag des/der Studierenden auch andere, kohärente und mit einem gemeinsamen, sinnvollen Titel zu versehende Bündel von Fächern zur interdisziplinären Erweiterung („Submodule“) an in- und ausländischen Universitäten durch das zuständige studienrechtliche Organ genehmigt werden.

(4) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Masterstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen/Prüfungen im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahestehenden Gebieten als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse.

Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:

Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung sowie den Gebieten der Fremdsprachen, Social Media Kompetenz, Wissenschaftstheorie. Auf das Kursangebot des Zentrums für Soziale Kompetenz, der Sprachenzentren und der Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer der der Universität Graz sowie des Interuniversitären Forschungszentrums für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ), soweit es nicht bereits für andere Module und Prüfungen des Studiums in Anspruch genommen wurde, wird explizit hingewiesen.

Zudem wird empfohlen, im Rahmen der freien Wahlfächer zusätzliche zum Inhalt der Global Studies passende Praxisstunden zu absolvieren. Eine Kombination mit der verpflichtenden Praxis (§ 3 Abs. 6 lit. b). im Rahmen einer durchgängigen Praxis wird empfohlen und auf Antrag entsprechend angerechnet.

(5) Masterarbeit

- a. Im Masterstudium ist eine Masterarbeit zu verfassen. Diese umfasst 20 ECTS-Anrechnungspunkte. Es wird empfohlen, die Masterarbeit im vierten Semester zu verfassen.
- b. Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden zur disziplinären Vertiefung zählenden und von dem/der Studierenden besuchten Module zu entnehmen:
 - Modul C Gesellschaft, Raum, Kultur
 - Modul D Wirtschaftssoziologie
 - Modul E Gender und kultureller Wandel

(6) Auslandsstudien und Praxis

- a. Empfohlene Auslandsstudien
Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium ein Auslandsemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere das 2. oder 3. Semester des Studiums in Frage.
- b. Verpflichtende Praxis
Im Rahmen des Masterstudiums Global Studies ist zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eine facheinschlägige Praxis im Umfang von 6 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben, dies entspricht 150 Arbeitsstunden. Die Praxis kann im In- und Ausland, vorzugsweise an staatlich autorisierten und anerkannten Institutionen, bei einschlägig tätigen NGOs sowie bei internationalen Organisationen absolviert werden und ist zu be-

antragen. Die Mitarbeit an Projekten, die von Universitätsinstituten oder anderen universitären Einrichtungen durchgeführt werden, kann nur anerkannt werden, wenn es nachweislich keine Möglichkeit der Durchführung der Pflichtpraxis an einer außeruniversitären Einrichtung gibt. Die Praxis ist eigenständig und selbstverantwortlich zu organisieren und im Rahmen des Studiums zu absolvieren.

(7) Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen können Blocklehrveranstaltungen – z. B. Sommer- oder Winterschulen, Intensivprogramme – nach Genehmigung durch das studienrechtliche Organ für die Absolvierung des Studiums herangezogen werden.

Die Einbindung neuer Medien in die Lehrmethoden wird seitens der Curriculakommission jedenfalls empfohlen.

Das Interdisziplinäre Praktikum ist jedenfalls von mindestens zwei Lehrenden durchzuführen.

§ 4 Prüfungsordnung

Verteidigung der Masterarbeit

Die Verteidigung der Masterarbeit ist eine mündliche Fachprüfung im Ausmaß von einem ECTS-Anrechnungspunkt. Prüferin bzw. Prüfer ist die Betreuerin bzw. der Betreuer der Masterarbeit. Gegenstand der Fachprüfung ist die Verteidigung der Masterarbeit. Sie kann erst absolviert werden, wenn die Masterarbeit positiv beurteilt wurde. Gegenstand einer Verteidigung sind (a) 15 Minuten Präsentation der Arbeit und (b) 10 Minuten Diskussion der Arbeit. Zur Förderung des akademischen Austausches wird angestrebt, an einem Termin jeweils mehrere Fachprüfungen durchzuführen, Sammeltermine werden regelmäßig angeboten.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2018 in Kraft. (Curriculum 18W)

§ 6 Übergangsbestimmungen

(1) Studierende des Masterstudiums Global Studies, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2018 dem Curriculum in der Fassung 17W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 17W innerhalb von 6 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2021 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Global Studies - Fachschwerpunkt: Gesellschaft und Kultur in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(2) Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Grundlagen der Globalisierung und der Entwicklung
ECTS-Anrechnungspunkte	16
Inhalte	• Inhalte sowie Kompetenz- und Arbeitsfelder der Global Studies • Globalisierung und Entwicklung aus betriebs-/ volkswirtschaftlicher Perspektive und dafür relevante Umweltaspekte • Rechtliche, wirtschaftliche und wirtschaftsrechtliche Grundlagen internationaler Organisationen und deren Handelns • Interkulturalität, neue Formen interkulturellen Dialogs und Zusammenleben, resultierende ethische Herausforderungen • Ethische Grundfragen der Globalisierung und Entwicklung
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls A in der Lage • einen roten Faden durch das Studium der Global Studies zu beschreiben, • Kompetenz- und Arbeitsfelder der Global Studies zu identifizieren, • umweltökonomische Themen im Kontext der Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre zu nennen, zu diskutieren und bei eigenen Entscheidungen zu berücksichtigen, • grundlegende Aufgaben, Probleme und Ergebnisse der Arbeit internationaler Organisationen zu nennen, zu diskutieren und bei eigenen Entscheidungen zu berücksichtigen, • Faktoren des interkulturellen Zusammenlebens und seine ethischen Aspekte zu nennen und zu diskutieren und bei eigenen Entscheidungen zu berücksichtigen
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vorrangig Lehrvortrag (Vorlesung), teilweise Beteiligung externer Fachvertreterinnen und Fachvertreter, sonstiger Studierender sowie von Absolventinnen und Absolventen.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr, VU Einführung in die Global Studies jedes Semester

Modul B	Globalisierung und Entwicklung: Schwerpunkte und Methoden
ECTS-Anrechnungspunkte	13
Inhalte	• Historische, ökonomische, ökologische, soziale und gesellschaftliche Fragestellungen in Bezug auf Entwicklung • Kernkonzepte von Diversität und Gender unter dem Aspekt der Globalisierung • Grundkonzepte internationaler Beziehungen und internationale Organisationen in Theorie und Praxis • Arbeiten in inter- und transdisziplinären Kontexten in den Bereichen der Entwicklung und Globalisierung • unterschiedliche Entwicklungstheorien
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls B in der Lage • ökonomische und soziale Fragen im Spannungsfeld von Globalisierung und Entwicklung zu reflektieren und in das eigene Handeln zu integrieren, • relevante Aspekte von Diversität und Gender in Entwicklungs- und Globalisierungsaufgaben zu integrieren, • inter- und transdisziplinäre Aufgaben(felder) zu entwickeln und zu bearbeiten, • unterschiedliche wissenschaftliche Methoden zu nennen, zu beschreiben und umzusetzen, • Lösungs- und Umsetzungsperspektiven zu zentralen Problemfeldern wie Ungleichheit, Migrationsdruck, Armut, Umweltzerstörung, Ressourcenknappheit etc. zu erkennen und zu reflektieren, • verschiedene Entwicklungstheorien zu nennen und zu beschreiben

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vorrangig Lehrvortrag (Vorlesung), Experimente mit online unterstützter Studierendenbeteiligung sowie Moderation darauffolgender Diskussionen.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Studienjahr

Modul C	Disziplinäre Vertiefung: Gesellschaft, Raum, Kultur
ECTS-Anrechnungspunkte	28
Inhalte	• Sozial- und kulturtheoretische Einsichten in gesellschaftliche Transformationsprozesse und deren Ursachen (z.B. Globalisierung und Migration) sowie in die Auswirkungen dieser Prozesse auf die Lebensbedingungen und Lebensweise unterschiedlicher sozialer Gruppen in urbanen wie ländlichen Räumen • Diskussion sozialer Problemlagen gegenwärtiger Gesellschaften • Verortung der österreichischen Gesellschaft im internationalen Kontext, unter besonderer Berücksichtigung ihrer historischen Entwicklung und des Aspekts der Globalisierung • Problemfelder der Stadt- und Regionalforschung/-entwicklung (Modelle, Disparitäten, Konfliktfelder, strategische und partizipative Planung, Förderinstrumente und Strukturpolitik, Implementierungsmodelle) • Struktur und Funktionsweise sozialer Institutionen und Organisationen, sowie ihres Zusammenwirkens mit Individuen und Gesellschaft • empirische Untersuchung von sozialen Problemstellungen und Handlungsfeldern
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	• Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls C je nach den gewählten Lehrveranstaltungen in der Lage • theoretische Grundlagen und praktische Aspekte der sozialen und kulturellen Globalisierung zu benennen, • aktuelle sozialpolitische Fragestellungen und Kontroversen zu benennen und kritisch zu reflektieren, • soziale Prozesse, Problemstellungen und Handlungsfelder mit den Methoden der empirischen Sozialforschung zu analysieren und zu evaluieren, • Projekte und Programme, die sich mit Problemen der Globalisierung und des interkulturellen Zusammenlebens befassen, zu konzipieren, zu implementieren und zu evaluieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Fallbeispiele, wissenschaftliche Projekte, fallstudienbasierte Einzel- und Gruppenarbeiten, Referate und Recherche, Reflexionen und Diskussionen, Projekte, Präsentationen und Diskussionen mit Praktikerinnen und Praktikern, Exkursionen, Hausübungen und Mitarbeit, Ausarbeitungen zu ausgewählter Literatur
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal pro Studienjahr

Modul D	Disziplinäre Vertiefung: Wirtschaftssoziologie
ECTS-Anrechnungspunkte	28
Inhalte	• wesentliche Probleme aus Wirtschaft und Gesellschaft auf der Mikro- und Mesoebene: soziologische Dimensionen gesellschaftlicher Koordinationsmechanismen, insbesondere Marktmodelle und Probleme des Marktversagens sowie des Staatsversagens • wesentliche Probleme aus Wirtschaft und Gesellschaft auf Makroebene: Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung (große Modelle von Modernisierung und Industrialisierung, Gründe für die Differenzierung von reichen und armen Ländern)
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls D je nach den gewählten Lehrveranstaltungen in der Lage

	• Fakten für die Analyse aktueller Ereignisse, Prozesse und Strukturen in einer sich neu strukturierenden Weltwirtschaft zu benennen, anzuwenden und umzusetzen, • wissenschaftliche Texte und empirische Befunde zu analysieren und zu diskutieren, • theoretische Ansätze der Wirtschaftssoziologie zu benennen, zu hinterfragen und anzuwenden, • systematisch unverzichtbare Begriffe, Modelle und Theorien aus Wirtschaft und Soziologie zu kennen, zu diskutieren und anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Fallbeispiele, wissenschaftliche Projekte, fallstudien-basierte Einzel- und Gruppenarbeiten, Referate und Recherche, Reflexionen und Diskussionen, Projekte, Präsentationen und Diskussionen mit Praktikerinnen und Praktikern, Exkursionen, Haus-übungen und Mitarbeit, Ausarbeitungen zu ausgewählter Literatur
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal pro Studienjahr

Modul E	Disziplinäre Vertiefung: Gender und kultureller Wandel
ECTS-Anrechnungspunkte	28
Inhalte	• Zentrale Themenfelder, Theorien und Methoden der Frauen- und Geschlechterforschung in unterschiedlichen Disziplinen; inter- und transdisziplinäre Verbindungslinien • Historizität und kulturelle Variabilität von Geschlechterordnungen • Ungleichheit, Macht und Herrschaft im Geschlechterverhältnis • Grundstrukturen der geschlechtlichen Arbeitsteilung in Beruf und Familie • psychosoziale Dimensionen der Geschlechterdifferenzierung • Analysen zur Mikropolitik der Geschlechterunterscheidung („doing gender“, „doing difference“) in unterschiedlichen Praxisfeldern; soziologische und feministische Entwicklungen und aktuelle Strategien von Frauenbewegung(en) und Gleichstellungspolitik (Gender Mainstreaming)
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls E je nach den gewählten Lehrveranstaltungen in der Lage • zentrale Fragestellungen und Theorien der Geschlechterforschung zu benennen und differenziert darzustellen, • die sozialen und kulturellen Wandlungsprozesse der gesellschaftlichen Geschlechterverhältnisse darzustellen und zu analysieren, • Organisationen und Institutionen geschlechterkritisch zu betrachten, • alltagsweltliche Selbstverständlichkeiten und stereotype Geschlechterbildern zu reflektieren, • vor dem Hintergrund der Informationen über die Bandbreite der gesellschaftlichen Relevanz von Geschlecht wissenschaftlich fundiert zu argumentieren, • die Anschlussmöglichkeiten zwischen den Disziplinen zu erkennen und darzustellen, • die Interdependenz von Geschlecht und anderen Kriterien sozialer Differenzierung (wie Ethnizität, sexuelle Orientierung, Religion, Alter) zu erkennen und zu reflektieren, • grundlegende Methoden der theoretischen und empirischen Geschlechteranalyse zu beherrschen und anzuwenden
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Fallbeispiele, wissenschaftliche Projekte, fallstudien-basierte Einzel- und Gruppenarbeiten, Referate und Recherche, Reflexionen und Diskussionen, Projekte, Präsentationen und Diskussionen mit Praktikerinnen und Praktikern, Exkursionen, Hausübungen und Mitarbeit, Ausarbeitungen zu ausgewählter Literatur
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal pro Studienjahr

Modul F	Interdisziplinäre Erweiterung 1: Querverbindungen zu anderen Disziplinen
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	- fächerübergreifende Inhalte zu Globalisierung und Entwicklung aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven nach den Interessen des/der Studierenden, - je nach dem gewählten Submodul Grundinhalte von fachexternen Materialien wie Recht, Geographie, Geschichte, Ethnologie, Religionswissenschaften etc.
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls F je nach den gewählten Lehrveranstaltungen in der Lage - aus ihrem Fachschwerpunkt hinausgehende Sachverhalte rasch zu erfassen und beschreiben, - sich rasch auf Perspektiven anderer Fachbereiche, insbesondere im Hinblick auf Globalisierung und Entwicklung, einzustellen, - die Sprache anderer Disziplinen zu benennen und selbst anzuwenden, - Lösungen zu verschiedene Disziplinen betreffende Probleme zu entwickeln und umzusetzen, - zwischen Expertinnen und Experten unterschiedlicher Bereiche zu vermitteln und koordinieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Diskussionen, Präsentationen, Gruppendiskussionen, Praktiker/-innenvorträge, Hausübungen, Seminararbeiten, Exkursionen, Gruppenübungen
Häufigkeit des Angebots	Ein oder mehrere interdisziplinäre Erweiterungen können mindestens einmal pro Studienjahr abgeschlossen werden, jedoch werden nicht alle Lehrveranstaltungen jedes Studienjahr angeboten

Modul G	Interdisziplinäre Erweiterung 2: Inter- und transdisziplinäre Themen
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	- Querschnittsmaterialien wie Friedensforschung, Ethik, Gender und Diversität, Migration, Bildung, etc. - prozedurale Kompetenzen wie Management - soziale Kompetenzen wie Medienkompetenz, Teamarbeit, Konfliktmanagement oder Interkulturelle Kompetenz - persönliche Kompetenzen wie Zeitmanagement oder Nachhaltiges Handeln
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls G je nach den gewählten Submodulen in der Lage - Globalisierung und Entwicklung betreffende inter- und transdisziplinäre Inhalte und Sachverhalte rasch zu erfassen und beschreiben, - ihr Problemlösungsverhalten im inter- und transdisziplinären Zusammenhang zu reflektieren, - in inter- und transdisziplinären Teams zu kommunizieren und zu arbeiten, - die Interessen unterschiedlicher Stakeholder wahrzunehmen, aufzugreifen und zu integrieren, - zielorientiert Lösungen für inter- und transdisziplinäre Probleme zu entwickeln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Diskussionen, Präsentationen, Gruppendiskussionen, Praktiker/-innenvorträge, Hausübungen, Seminararbeiten, Exkursionen, Gruppenübungen
Häufigkeit des Angebots	Ein oder mehrere interdisziplinäre Erweiterungen können mindestens einmal pro Studienjahr abgeschlossen werden, jedoch werden nicht alle Lehrveranstaltungen jedes Studienjahr angeboten.

Modul H	Praxismodul
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• Außeruniversitäre, facheinschlägige Praxis • Angeleitetes Praxisprojekt mit gezieltem Erproben von später benötigten Kompetenzen in Bereichen wie Öffentlichkeitsarbeit, Organisation von Veranstaltungen
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls H in der Lage • berufsorientiert die erworbenen Kenntnisse und das theoretische Wissen in der Praxis anzuwenden, • Erfahrungen in der Berufswelt in die theoretische Ausbildung rückzubinden, • konkret in Bereichen wie Bildung, NGOs, Unternehmen oder öffentlicher Verwaltung mitzuarbeiten
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Protokolle, Projektarbeit, Erstellen von (Social) Media Projekten, Organisation von Veranstaltungen, Feedbackgespräche, eigenverantwortlich konzipierte und durchgeführte Projekte, Erfahrungsberichte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

	Masterarbeit und Verteidigung der Masterarbeit
ECTS-Anrechnungspunkte	21
Inhalte	• Verfassung der Masterarbeit • Verteidigung der Masterarbeit
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls I in der Lage • eine eigene längere wissenschaftliche Arbeit zu konzipieren (wissenschaftliche Textierung, Aufbau, Literatur etc.), • eine eigene, längere wissenschaftliche Arbeit als Projekt durchzuführen, • mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (primär und sekundär, quantifizierend und qualifizierend) umzugehen, • die eigene wissenschaftliche Arbeit gegenüber einem wissenschaftlichen Publikum zu präsentieren und verteidigen, • fremde wissenschaftliche Arbeiten zu reflektieren und zu kommentieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Konzipierung einer Forschungsarbeit, Erhebung von Daten, Methodenorientierte Datenanalyse, eigene Präsentationen und Vorträge, Verteidigung der Masterarbeit
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und eine gangbare Möglichkeit, und dient den Studierenden zur Orientierung.

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		31
A.1	VU Einführung in die Global Studies	1
A.2	VO Ökonomische und rechtliche Aspekte von Globalisierung und Entwicklung	5
A.3	VO Dimensionen der Nachhaltigkeit in Globalisierung und Entwicklung	5
A.4	VO Ethische und soziokulturelle Dimensionen der Globalisierung und Entwicklung	5
B.1	Aspekte von Entwicklung und Globalisierung	3
B.2	Diversität und Gender	3
B.4	VU Inter- und transdisziplinäre Arbeitsweise	4
	Freie Wahlfächer	5
2		29
B.3	VO International Relations	3
C.1	z.B. VO Stadt- und Regionalentwicklung	4
C.1	z.B. VU Erfolgreiche Teamstrukturen und Konfliktmanagement	4
C.2	z.B. SE Felder soziologischer Forschung	6
z.B. F.7	z.B. VU Mikroökonomik	8
z.B. F.7	z.B. VU Makroökonomik	4
3		30
z.B. C.3.2.1	PR Projektpraktikum Humangeographie	8
z.B. C.3.2.2	VU Vertiefung in Mensch-Umwelt-Beziehung	4
z.B. G.7	z.B. VU Global Citizenship Education	2
z.B. G.7	z.B. SE Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen: Migration, Transnationalisierung, Arbeitswelt	4
z.B. G.7	z.B. PS Lernende Organisation im Fokus der Betriebspädagogik	4
z.B. G.7	z.B. VU Demokratie und Partizipation in der Schule	2
H.2	Pflichtpraxis	6
4		30
H.1	AG Interdisziplinäres Praktikum	6
	Masterarbeit	20
z.B. C.3.2.3	Masterkolloquium/-konversatorium	2
	Verteidigung der Masterarbeit	1
	Freie Wahlfächer	1

Anhang III: Anerkennungslisten

Anerkennungsliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Masterstudiums Global Studies - Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur in der Version 18W vom Curriculum des Masterstudiums Global Studies in der Version 17W

Auf der linken Seite der Tabelle sind alle Prüfungsfächer des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Global Studies gelistet, welche für Prüfungsfächer des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer anerkannt werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Version [18W]					Auslaufendes Curriculum in der Version [17W]				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Einführung in die Global Studies	VU	1	1	A.1.1	Einführung in die Global Studies	VU	1	1
A.2	Ökonomische und rechtliche Aspekte von Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2	A.1.2	Ökonomische und rechtliche Aspekte von Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2
A.3	Dimensionen der Nachhaltigkeit in Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2	A.1.3	Globalisierung und Entwicklung aus umwelt-ökonomischer Perspektive	VO	5	2
A.4	Ethische und soziokulturelle Dimensionen der Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2	A.1.4	Ethische und soziokulturelle Dimensionen der Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2
B.1	Aspekte von Entwicklung und Globalisierung	VO	3	2	A.2.1	Entwicklung und Globalisierung	VO	3	2
B.2	Diversität und Gender	VO	3	2	A.2.2	Diversität und Gender	VO	3	2
B.3	Internationale Beziehungen	VO	3	2	A.2.3	Internationale Beziehungen	VO	3	2
B.4	Inter- und transdisziplinäre Arbeitsweise	VU	4	2	A.2.4	Inter- und transdisziplinäre Arbeitsweise	VU	4	2
H.2	Praxis		6		G.2	Praxis		16	
H.1	Interdisziplinäres Praktikum	AG	6			Keine Gleichwertigkeit			
	Masterarbeit		20			Masterarbeit		25	

Anerkennungsliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums Global Studies in der Version 17W und der Absolvierung von Prüfungsfächern des aktuellen Curriculums des Masterstudiums Global Studies – Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur in der Version 18W

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Global Studies gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind alle Prüfungsfächer dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum für die dort vorgesehenen Prüfungsfächer anerkannt werden.

Auslaufendes Curriculum in der Version 17W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 18W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1.1	Einführung in die Global Studies	VU	1	1	A.1	Einführung in die Global Studies	VU	1	1
A.1.2	Ökonomische und rechtliche Aspekte von Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2	A.2	Ökonomische und rechtliche Aspekte von Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2
A.1.3	Globalisierung und Entwicklung aus umwelt-ökonomischer Perspektive	VO	5	2	A.3	Dimensionen der Nachhaltigkeit in Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2
A.1.4	Ethische und soziokulturelle Dimensionen der Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2	A.4	Ethische und soziokulturelle Dimensionen der Globalisierung und Entwicklung	VO	5	2
A2.1	Entwicklung und Globalisierung	VO	3	2	B.1	Aspekte von Entwicklung und Globalisierung	VO	3	2
A2.2	Diversity and Gender	VO	3	2	B.2	Diversität und Gender	VO	3	2
A2.3	International Relations	VO	3	2	B.3	Internationale Beziehungen	VO	3	2
A.2.4	Inter- und transdisziplinäre Arbeitsweise	VU	4	2	B.4	Inter- und transdisziplinäre Arbeitsweise	VU	4	2
B.1	Völkerrechtliche und politische Aspekte der Globalisierung		4-8	2-4		Keine Gleichwertigkeit			
B.2	Vertiefungsseminar Völkerrechtliche und politische Aspekte der Globalisierung	SE oder PS	4-8	2-4					
C.1	Spezielle Betriebswirtschaft und internationale Ökonomik		4-8	2-4					
C.2	Vertiefungsseminar spezielle Betriebswirtschaft und internationale Ökonomik	SE oder PS	4-8	2-4					
D.1	Historische Aspekte der Globalisierung		4-8	2-4					
D.2	Vertiefungsseminar historische Aspekte der Globalisierung	SE oder PS	4-8	2-4					
E.1	Globaler Klima- und Umweltwandel sowie Technologieentwicklung		4-8	2-4					
E.2	Vertiefungsseminar globaler Klima- und Umweltwandel sowie Technologieentwicklung	SE oder PS	4-8	2-4					
F.1	Kulturen und Gesellschaften des globalen Raums und Globalisierung und Geschlecht		4-8	2-4		Keine Gleichwertigkeit			
F.2	Vertiefungsseminar Kulturen und Gesellschaften des globalen Raums und Globalisierung und Geschlecht	SE oder PS	4-8	2-4					

G.2	Praxis		16		H.2	Praxis		6	
G.1	Praxis-Analyse		2			Keine Gleichwertigkeit			
H.1	Masterarbeit		25			Masterarbeit		20	
H.2	Masterseminar		6			Keine Gleichwertigkeit			
H.3	Masterprüfung		6			Keine Gleichwertigkeit			